

Niederschrift
der 7. teilöffentlichen Sitzung des Fachausschusses
„Bau und Umwelt“
am Donnerstag, den 01.07.2021 von 18:00 Uhr bis 19:35 Uhr

Anwesende:

FA-Mitglieder: Hans-Jürgen Munier, Erich Peters, Volkhard Sachs, Ewald Stehmeier (i.V.), Stefan Steinmeyer, Heiko Zeller, Ulf Nummensen (nicht stimmberechtigt), Frank Seidel (nicht stimmberechtigt)

Fehlend: Roman Fabian (e), Gerd Schmidt (e)

Sitzungsleitung: Michael Radolla (Ortsamt Obervieland)

Protokoll: Theodor Dorer (Ortsamt Obervieland)

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss: Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt. (Einstimmige Zustimmung, 6 Ja-Stimmen)

TOP 2: Planungskonferenz Spielhallen und Wettvermittlungsstellen am 25.10.2021: Vorbereitung der Veranstaltung

Der Sitzungsleiter stellt einen dem Ausschuss vorab übermittelten Entwurf eines Fragenkatalogs vor. Danach wird vorgeschlagen, die Ressorts Bau, Wirtschaft, Inneres und Soziales zur Planungskonferenz einzuladen und diesen zur Vorbereitung folgende Fragestellungen zu übermitteln:

- Wo liegen die Zuständigkeiten (ressortseitig) für die Genehmigung und den Betrieb von Spielhallen und Wettvermittlungsstellen?
- Welche (Genehmigung-) Schritte sind erforderlich von der baurechtlichen Beantragung bis zur Inbetriebnahme und wie findet die ressortinterne Abstimmung dazu statt
 - a) bei Spielhallen?
 - b) bei Wettvermittlungsstellen?
- Welche gesetzlichen Grundlagen sind maßgeblich für die Genehmigung/den Betrieb
 - a) von Spielhallen?
 - b) von Wettvermittlungsstellen?
- Auf welcher Grundlage erfolgt im Rahmen der Betriebsgenehmigung die Festlegung der Öffnungszeiten
 - a) für Spielhallen?
 - b) für Wettvermittlungsstellen?
- Wie wird gewährleistet, dass baurechtliche Auflagen im Rahmen der Baugenehmigung (z.B. eingeschränkte Öffnungszeiten) in die spätere Betriebsgenehmigung einfließen?
- Werden bei der Prüfung einzuhaltender Abstandflächen von einzelnen Betriebsstandorten Spielhallen und Wettvermittlungsstellen in direkter Anhängigkeit zueinander betrachtet?
- Wird der Betrieb von Spielhallen und Wettvermittlungsstellen regelmäßig kontrolliert?
- Wenn ja, welche Stellen führen diese Kontrollen durch und wie werden sie rückgekoppelt und dokumentiert?
- Wird das Sozialressort im Rahmen von Genehmigungsverfahren für Spielhallen und Wettvermittlungsstellen hinsichtlich einer sozialen Beurteilung der geplanten Standorte einbezogen?

- Spielen soziale Faktoren grundsätzlich eine Rolle hinsichtlich der Genehmigung von Spielhallen und Wettvermittlungsstellen?

Aus dem Ausschuss werden als Ergänzung dazu folgende weitere Fragen vorgeschlagen:

- Besteht die Möglichkeit, bereits bei der Aufstellung von Bebauungsplänen die Neuansiedlung von Spielhallen und Wettvermittlungsstellen durch textliche Festsetzung auszuschließen?
- In welcher Weise könnten die Beiräte künftig weitergehend in Genehmigungsverfahren zur Einrichtung von Spielhallen und Wettvermittlungsstellen eingebunden werden?

Beschluss: Die Ausschussmitglieder stimmen den zur Einladung vorgesehenen Ressorts sowie dem vorgenannten Fragenkatalog (mit den benannten Ergänzungen) zur Vorabübermittlung zu.

(Einstimmige Zustimmung, 6 Ja-Stimmen,)

TOP 3: Fellendsweg: Mögliche Aufstellung eines Bebauungsplans für rückwärtige Grundstücksbereiche

Der Ausschussprecher weist auf einen Fachausschussbeschluss aus dem Jahr 2014 zum Sachverhalt (auf der Grundlage verschiedener Bürgeranträge) hin, zu dem bis heute seitens des Ressorts noch nicht abschließend Stellung bezogen worden sei. Er schlägt daher vor, einen erneuten Beschluss zu fassen, darin an den seinerzeitigen Beschluss aus 2014 zu erinnern und zu ergänzen, dass Erschließungen der rückwärtigen Grundstücke dann planerisch über den Fellendsweg vorgesehen werden sollen.

Ein anwesender Anlieger des Fellendswegs unterstützt eine entsprechende Forderung aus seiner persönlichen Sicht. Viele der Grundstücke würden über rund 1.000 qm verfügen, was unter heutigen Gesichtspunkten für Einzelgrundstücke eher überdimensioniert sei. Eine Teilung wäre selbst im Hinblick auf die maximal zulässige Grundflächenzahl (GRZ) problemlos möglich.

Auch seitens der übrigen Ausschussmitglieder wird der Vorschlag übereinstimmend unterstützt und der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss:

Der Beirat Obervieland verweist in diesem Zusammenhang auf seinen Beschluss vom 24.04.2014 und fordert die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau erneut zu Prüfung des Sachverhaltes auf (bislang liegt keine Stellungnahme zum Beschluss vom 24.04.2014 vor). In Ergänzung zum Beschluss vom 24.04.2014 bittet der Beirat, entsprechende Grundstückserschließungen vom Fellendsweg aus vorzusehen.

(Einstimmige Zustimmung, 6 Ja-Stimmen)

TOP 4: Habenhauser Strand: Mögliche Aufstellung von Fahrradbügeln (Wiedervorlage)

Der Sitzungsleiter verweist auf die Forderung des Ausschusses aus der vergangenen Sitzung (Aufstellung von Fahrradbügeln am Strandbereich) und die zunächst ablehnende Haltung seitens Umweltressort und Deichverband.

Der Bürger, der die Eingabe ursprünglich an den Beirat gestellt hat, ist ebenfalls anwesend und bekräftigt in diesem Zuge nochmals, dass er eine Fläche am Ende der zuführenden asphaltierten Rampe für sehr gut geeignet halte. Aus seiner Sicht werde die Deichsicherheit durch eine Installation an dieser Stelle nicht beeinträchtigt.

Auch der überwiegende Teil des Ausschusses kann sich eine Einrichtung an dieser Stelle vorstellen und hält sie insgesamt für sinnvoll. Herr Zeller und Herr Nummensen lehnen dagegen eine Einrichtung mit Verweis auf die Sensibilität des Bereiches im Hinblick auf den Landschaftsschutz hin.

Als Ergänzung zu möglichen Fahrradbügeln wird aus dem Ausschuss die Aufstellung eines Abfallkorbes vorgeschlagen. Voraussetzung dafür sei allerdings, dass hier auch eine dauerhafte Bewirtschaftung möglich sei.

Der Sitzungsleiter schlägt vor, das Umweltressort und den Deichverband nochmals um konkrete Prüfung der Fläche unterhalb der Rampe hinsichtlich der Aufstellung von 10 Fahrradbügeln sowie ergänzend eines Abfallkorbes (Voraussetzung ist dabei dessen dauerhaft mögliche Bewirtschaftung) zu bitten.

Anschließend fasst der Ausschuss folgenden

Beschluss:

Der Fachausschuss Bau und Umwelt bittet die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau, in Absprache mit dem Bremischen Deichverband am linken Weserufer

zu prüfen, ob im Bereich des Habenhauser Strandes auf einer Fläche seitlich des Endes der Zufahrtsrampe die Aufstellung von 10 Fahrradbügeln und einem regelmäßig zu leihenden Abfallkorb möglich wäre.
(Mehrheitliche Zustimmung, 5 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)

TOP 5: Globalmittel

Globalmittelantrag: KGV Kiebitzweide, Beschaffung Bewässerungsanlage für die Streuobstwiese, Antragssumme: 337,83 €

Beschluss:

Der Fachausschuss Bau und Umwelt empfiehlt dem Beirat, die volle Antragssumme in Höhe von 337,83 € für eine Förderung aus Globalmitteln zu beschließen.

(Einstimmige Zustimmung, 6 Ja-Stimmen)

TOP 6: Verschiedenes

Ein Bürger weist auf zwei sanierungsbedürftige Bankstandorte im Bereich Habenhauser Deich (zwischen Auffahrt WSV Hansekogge und Strandabschnitt in Höhe Fahnenmast) hin. Zudem sehe er grundsätzlich im Deichbereich den Bedarf für einige weitere Bankstandorte.

Das Ortsamt nimmt die Hinweise für weitere Bearbeitungen auf.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils.

gez. Radolla
Sitzungsleitung

gez. Peters
Ausschusssprecher

gez. Dorer
Protokoll